

Agrometeorologische Prognose für den Monat Juni

Автор(и): Растителна защита
Дата: 05.06.2019 *Брой:* 6/2019



An den meisten Tagen im Juni werden die agrometeorologischen Bedingungen von wechselhaftem Wetter mit ungleichmäßig verteilten Niederschlägen bestimmt, was auch zu erheblichen Unterschieden in den Bodenfeuchtereserven führen wird. In Westbulgarien, wo die Juniniederschläge, ähnlich wie im Mai, voraussichtlich die monatlichen Normen erreichen und überschreiten werden, werden sehr gute Bodenfeuchtereserven prognostiziert. Für Sommerkulturen werden sie in der 50- und 100-cm-Schicht über 80 % der Feldkapazität (FK) bleiben. Geringere Bodenfeuchtereserven werden in den östlichen Regionen erwartet, wo im Juni ebenfalls weniger Niederschlag prognostiziert wird.

Während der ersten und zweiten Dekade wird die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen unter Temperaturen nahe den klimatologischen Normen in mäßigem Tempo voranschreiten. Zu Beginn des Juni wird in den höher gelegenen Feldern die Kornfüllung bei den Wintergetreidekulturen stattfinden. Bei Weizen in den Niederungsgebieten wird das Milchreifestadium zu beobachten sein, während bei Gerste Milchreife und der Übergang zur Wachsreife erfolgt. Bei Weizen verursachen die Larven der Getreidewanze (*Eurygaster integriceps*) in der Interphasenperiode Kornfüllung – Milchreife ernsthafte Schäden. In dieser Zeit müssen die Weizenbestände auf das Vorhandensein des Schädlings kontrolliert und bei Überschreiten der wirtschaftlichen Schadenschwelle (2 Larven/m²) eine Insektizidbehandlung durchgeführt werden.

Ende der ersten und Anfang der zweiten Dekade wird Gerste überwiegend in der Wachsreife und Raps im Abreifestadium sein.

Während der dritten Dekade wird die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen unter übernormalen thermischen Bedingungen beschleunigt voranschreiten. In der ersten Hälfte dieser Dekade wird Weizen in den Niederungsgebieten Wachs- und Vollreife erreichen. Bis Ende Juni werden einige Sommerkulturen in generative Entwicklungsstadien eintreten – bei Sonnenblume wird die Blüte einsetzen, und bei frühen Maishybriden erfolgen das Schossen und die Blüte der Rispe.

Während des Monats werden die prognostizierten Höchsttemperaturen, örtlich bis zu 35°C, sich negativ auf Blüte und Befruchtung bei Gemüsekulturen auswirken. Die meteorologischen Bedingungen im Juni werden einen erhöhten Infektionshintergrund pilzlicher Pathogene aufrechterhalten: Späte Braunfäule bei späteren Kirscharten, Schorf und Mehltau bei Obstbäumen, Falsche MehltauPilze in Weinbergen und bei Gemüsekulturen. Bei der Weinrebe ist die Interphasenperiode von der Blüte der Infloreszenzen bis zur Bildung erbsengroßer Beeren kritisch für eine Infektion mit Falschem Mehltau. Während der ersten Junidekade wird eine erhöhte Hagelwahrscheinlichkeit prognostiziert, mit der Gefahr des Lagerns der Kulturen und zusätzlichen Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen. Nach einem Hagelschlag müssen die betroffenen Obst- und Gemüsekulturen bei erster Gelegenheit mit kupferhaltigen Fungiziden behandelt werden.

Während des Monats werden günstigere Bedingungen für die Durchführung der Bodenbearbeitung in der Vegetation bei Sommerkulturen in der dritten Dekade auftreten.